Beilage zum Fest der Linken

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Partei DIE LINKE, der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, der Delegation DIE LINKE. in der Fraktion GUE/NGL im Europäischen Parlament, der Europäischen Linken und der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Schon was vor am 17. Juni? Wir sehen uns beim Fest der Linken

Am 17. Juni findet das Fest der Linken statt – und das zum 10. Mal. Einmal mehr heißt es viel Kultur und viel weniger Politik als sonst bei Linken. Diesmal unter dem Motto »Gemeinsam in Bewegung« machen wir den Rosa-Luxemburg-Platz an der Volksbühne zum Festgelände mit Musik, Lesungen, Talks und buntem Markttreiben.

Die Partei DIE LINKE, die Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, die Delegation DIE LINKE. in der Fraktion GUE/NGL im Europäischen Parlament, die Europäische Linke und die Rosa-Luxemburg-Stiftung ziehen wieder gemeinsam mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen an einem Strang. Ein paar Highlights: Ich freue mich auf Andrej Hermlin und Gregor Gysi. Volker Kutscher liest aus »Lunapark«. Wir diskutieren über Rot-Rot-Grün in Berlin und über die Zukunft der EU. Wir spielen »Super Sexy Bingo« mit Inge Borg und Gisela Sommer. Die besten Mojitos gibt es wie immer bei Cuba Sí im neu gestalteten Innenhof des Karl-Liebknecht-Hauses. Hüpfburg und Schminke finden die Kleinsten auf dem Kinderfest. Abends freue ich mich auf die Bühnenshow mit dem Cartoonisten und Kabarettisten FIL und auf tolle Musik unter anderem von »Stereo Total«. Los geht es um 11:00 Uhr. Eintritt ist frei. Wir sehen uns.

Euer Matthias Höhn
Bundesgeschäftsführer und Bundeswahlkampfleiter der Partei DIE LINKE

Türkei am Abgrund. Diskussion mit Murat Cakir und Anne Steckner **Seite 3**

150 Jahre »Das Kapital«. Ein Gespräch mit Christiane Reymann, Wolfgang Gehrcke und Harald Werner **Seite 8**

Die subversive Seite der Reformation. Szenische Lesung des Romans von Luther Blisset »Q« **Seite 10**

Wo war Thälmanns Büro? Die Antwort gibts bei der Führung durch das Karl-Liebknecht-Haus **Seite 11**

Talk und Tanz auf der Live-Bühne

Konzert
Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra
11:30 Uhr, Live-Bühne

Konzert
Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung
13:30 Uhr, Live-Bühne

Super Sexy Bingo mit Inge Borg und Gisela Sommer
16:00 Uhr, Live-Bühne

Foto: Promo

Kabarettist FIL
17:30 Uhr, Live-Bühne

Konzert
The toten Crackhuren im Kofferraum
19:00 Uhr, Live-Bühne

Versprochen: Auf der Live-Bühne beim Fest der Linken wird zu keinem Zeitpunkt Stille herrschen. In den Umbaupausen zwischen den Auftritten der Unterhaltungskünstler wird DJane Kate Kaputto mit ihrem Musikmix dafür sorgen, dass das Publikum das Festmotto wörtlich nimmt und gemeinsam in Bewegung kommt.

Auch das Programm zwischen Kate Kaputtos Einsätzen kann sich hören lassen: Spielen wird ab 11:30 Uhr die Berliner Swing-Legende Andrej Hermlin. Seit er als Vierjähriger 1969 auf einer Schallplatte seines Vaters Stephan Hermlin zum ersten Mal diese Musik hörte, ließ sie ihn nicht mehr los – US-amerikanischer Swing aus den 1930er Jahren. Andrej Hermlin komponiert und textet, schreibt Filmmusiken und Jingles für Radiosender, organisiert Tourneen seiner 1986 gegründeten Band »Swing Dance Orchestra«.

Ab 13:30 Uhr auf der Bühne: die Kinderliedermacherin Suli Puschban und die »Kapelle der guten Hoffnung«. Um 17:30 Uhr schlägt die Stunde des Kabarettisten FIL – ein charismatischer Politbarde, tränentreibender Pantomime und Parodist mit einer Vorliebe fürs Direkte und Grobe. Danach stürmen ab 19:00 Uhr die »Toten Crackhuren im Kofferraum« die Bühne, Berlins schrillste Girlband. Ihr Credo: »Ohne Proben ganz nach oben.« Um 20:30 Uhr folgt »Stereo-Total». Geschmackssicher, spiel- und experimentierfreudig, sexy, belesen und immer schön chaotisch spielen der Anti-Diva Françoise Cactus und Brezel Göring, der Meister der sanften Übertreibung. Ihre Unterhaltungsmusik jenseits des Mehrheitsgeschmacks ist der angemessene Abschluss eines rauschenden Fests.

Pop-Punk-/Electroclash vom Feinsten: »The Toten Crackhuren im Kofferraum« (Foto: Promo)

DJane Kate Kaputto (Foto: Fabian Willi Simon)

Foto: Privat

Super Sexy Bingo mit Gisela Sommer und Inge Borg

Zwischen den Musikstücken gibt es gesprochenes Programm. Gregor Gysi trifft auf der Live-Bühne um 12:30 Uhr auf Heiner Geißler, dem altersweise gewordenen einstigen Haudegen der CDU. Als CDU-Generalsekretär machte Geißler einst den Pazifismus für Auschwitz verantwortlich. Heute ist er Mitglied von Attac. Eine Brücke zwischen denen, die sich daran noch erinnern, und den Jüngeren schlagen Inge Borg und Gisela Sommer ab 16:00 Uhr mit ihrem »Super Sexy Bingo«. Der Gewinner muss auf die Bühne zum Interview.

Suli Puschban mit ihrer Kapelle (Foto: Promo)

Gysi trifft Geißler

Gregor Gysi im Gespräch mit Heiner Geisler
12:30 Uhr, Live-Bühne

Samstag, eine halbe Stunde nach High Noon, treffen auf der Hauptbühne zwei politische Urgesteine aufeinander: Gregor Gysi und Heiner Geißler. Wobei ein Duell vermutlich nicht zu erwarten ist, aber Klartext und Diskussionskultur vom Feinsten. Der langjährige Fraktionschef der LINKEN, heute Vorsitzender der Europäischen Linken und der frühere CDU-Generalsekretär und Ex-Bundesfamilienminister reden über Gott und die Welt, was heute links ist, welche Bewegung die Gesellschaft braucht und wie sie geworden sind, was sie sind. Wortmächtig, wie die beiden Politiker sind, erwartet das Publikum eine muntere unterhaltsame Stunde mit dem einen oder anderen überraschenden Ein- und Ausblick.

Wenn Berliner Schnauze auf einen schwäbischen Querulanten trifft, ist gute Unterhaltung garantiert

»Die Zeit der Hausbesetzungen war sehr schön«

Haben schon 16 Alben veröffentlicht: Françoise Cactus und Brezel Göring von »Stereo Total« (Foto: Christoph Voy)

Konzert
Stereo Total
20:30 Uhr, Live-Bühne

Foto: Promo

Als ich mich bei meinen Kollegen Frank erkundigte, welche Frage er »Stereo Total« stellen würde, kam er wenig später mit dem Bildband »Die wilden Achtziger« zurück. Darin findet sich ein Bild von Françoise Cactus und Coco von der Band »Lolitas« in einer Badewanne. Wenn du an die 1980er Jahre in Westberlin zurückdenkst, was sind deine liebsten Erinnerungen?

Françoise: Das Foto wurde in unserer ehemaligen Kommune geschossen. Der Fotograf wohnte auch in unserem Haus. Die Zeit der Hausbesetzungen war sehr schön, die Künstlerszene sehr interessant (»Geniale Dilletanten«, verrückte Undergroundclubs), aber mir gefällt die Stadt auch ohne die Mauer. Die Stimmung ist nicht mehr so cool, so kalt.

»Stereo Total« hat sich dann 1993 gegründet. In einem Interview in der taz beschreibt ihr die Gründung der Band als einen Zufall, der ohne den Mauerfall hätte kaum geschehen können. 24 Jahre macht ihr nun zusammen Musik. Was sind bei »Stereo Total« die stärksten Kontinuitäten, wo seht ihr musikalische Brüche und Veränderungen?

Brezel: Ich habe die anarchischen Jahre nach dem Mauerfall wie ein großes grünes Licht wahrgenommen, alles schien möglich. Das ist auch die Stimmung, von der »Stereo Total« lebt. Die Stimmung ist dieselbe, auch wenn die Welt um uns herum dem überhaupt nicht mehr entspricht.

In Berlin wird ja immer stärker über Gentrifizierung gesprochen, den Wegfall alter Strukturen und die Verdrängung von ärmeren Menschen an den Stadtrand. Was bedeutet das für junge MusikerInnen?

Françoise: Also, das ist eine Katastrophe, nicht nur für MusikerInnen. In den Jahren nach dem Mauerfall wäre es möglich gewesen, die Weichen für ein gerechteres Berlin zu stellen, statt dessen ist mit Immobilienspekulation, Veräußerung von kommunalen Wohnungen und Großbauprojekten wie dem Potsdamer Platz genau das Gegenteil getan worden.

Brezel: Ich würde es richtig finden, wenn man die Politiker, die diesen Irrsinn zu verantworten haben, zur besten Sendezeit Teeren und Federn würde!

Wie verändert sich Kreuzberg, in dem ihr euch ja kennengelernt habt?

Brezel: Wir gehen immer noch von unserer Wohnung in das Georg-von-Rauch-Haus zum Proben, das ist aber auch das einzige, das gleich geblieben ist: alles ist kommerzieller, konformer und kontrollierter und im Allgemeinen komplizierter.

In Frankreich haben über elf Millionen Menschen Le Pen gewählt, in Deutschland steht die AfD vor dem Einzug in den Bundestag. Beschäftigt euch dieser Rechtsruck persönlich?

Françoise: Ja, ich war über Frankreich sehr geschockt. Ich kann sowieso diesen steigenden Nationalismus und Rassismus in allen möglichen Ländern nicht ertragen. Die Menschen schämen sich nicht mal mehr, ihre miesen egoistischen Gedanken laut auszusprechen.

Brezel: Kranke Arschlöcher gibt es überall. Ich kenne mich da nicht so aus, aber vermutlich ist es egal, ob ungerechte Politik von der AfD oder der CSU propagiert wird.

Das Fest der Linken am 17. Juni steht unter dem Motto »Gemeinsam in Bewegung«. Was bewegt euch gerade?

Brezel: Das ist ein schönes Motto, wir wünschen uns vor allen Dingen mehr Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Solidarität mit allen, die in das Land kommen, egal aus welchen Gründen.

Türkei am Abgrund?

Über die Folgen des Referendums für die Linke in der Türkei und hierzulande

Podiumsdiskussion
Türkei am Abgrund
18:00 Uhr, Talk-Bühne

In der Türkei herrscht Ausnahmezustand. Präsident Erdogan bezeichnete den gescheiterten Putsch einiger Militärs als »Geschenk Gottes«. Seither sind die Repressalien gegen die Opposition noch weiter verschärft worden. Auch der langjährige Traum des Präsidenten erfüllte sich: Eine Präsidialdiktatur, die autoritäre Strukturen in der Türkei durch eine Verfassungsänderung festschreibt.

Dass es trotz Verfolgung der Nein-Kampagne ein sehr knappes Ergebnis für das Präsidialsystem wurde, werten einige KommentatorInnen als Niederlage der AKP. Erstmalig hat sie in vielen großen Städten die Mehrheit verpasst. Der exilierte Publizist Can Dündar erklärt, Erdogan habe seinen Zenit überschritten, die vielen innen- und außenpolitischen Probleme würden ihn nun voll treffen. Referent Murat Cakir warnt vor Vorfreude: »Die Erfahrungen aus den 15 Regierungsjahren der AKP zeigen, dass die Partei sehr flexibel agieren und auf Rückschläge mit Strategieänderungen reagieren kann.« Wie lässt sich die Situation also auf den Begriff bringen? Wer unterstützt die AKP noch und warum? Und wo sind die Spielräume für emanzipatorische Kräfte in der Türkei?

Auch das Wahlverhalten der türkischen Staatsbürger in Deutschland ist zum politischen Zankapfel geworden. Die Empörung über die mehrheitliche Zustimmung zum undemokratischen »Präsidialsystem« wird mit rassistischen Tönen vermischt und führt zu einer schwierigen politischen Gemengelage. Wie kann die politische Linke hierzulande gegen die autoritäre Politik der AKP und ihrer politischen Filialen in Deutschland Stellung beziehen, ohne gleichzeitig mit konservativen Leitkultur-Ideologen in dasselbe Horn zu blasen? Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion dazu mit Murat Cakir von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen und Anne Steckner (DIE LINKE und Infobrief Türkei).

HDP-Abgeordnete Feleknas Uca wehrt sich gegen die Durchsuchung von Parteibüros (Foto: JINHA)

Seit zehn Jahren immer eine gute Fete: Das Fest der Linken

Die Vorbereitungen für das Fest der Linken 2017 auf dem Berliner Rosa-Luxemburg-Platz, in unmittelbarer Nähe des Karl-Liebknecht-Hauses, laufen auf Hochtouren. Was wird geboten? Wir diskutieren die Zukunft der EU, schauen nach Lateinamerika, tanzen Salsa, lauschen den »Toten Crackhuren im Kofferraum« und wo auch immer sie sonst noch so auftreten, und freuen uns auf den politischen Gast, den Gregor Gysi in petto hat. Das Fest der Linken ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Partei DIE LINKE, der Bundestagsfraktion DIE LINKE, der Delegation DIE LINKE. in der Fraktion GUE/NGL im Europäischen Parlament, der Europäischen Linken (EL) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

T-Shirt-Wetter am Rosa-Luxemburg-Platz. Eröffnung des Fest der Linken 2016 durch die VeranstalterInnen
Foto: Matthias Zickrow

Ulrich Schneider im Dialog mit Katja Kipping auf dem Fest der Linken 2016
Foto: Matthias Zickrow

Junge AktivistInnen von Sea Watch e. V. berichten 2016 über ihre Arbeit
Foto: Matthias Zickrow

Bodo Ramelow 2016 bei 30 °C auf dem roten Sofa
Foto: Matthias Zickrow

Solidaritätsaktion vor dem Karl-Liebknecht-Haus beim Fest der Linken im vergangenen Jahr mit Feleknas Uca und weiteren GenossInnen der HDP
Foto: Matthias Zickrow

Rock'n Roll Karl!

Ben Becker vor der Volksbühne 2016. Sieht gut aus
Foto: Matthias Zickrow

Gesine Lötzsch, Beate Klarsfeld und Gregor Gysi 2015 auf dem Rosa-Luxemburg-Platz

Letztes Jahr rockten Mono und Nikitaman die Bühne
Foto: Matthias Zickrow

Das Fest der Linken macht Laune!
Foto: Matthias Zickrow

Kampf um die vegetarische Bratwurst
Fest der Linken 2015

Dietmar Bartsch und Matthias Höhn gut gelaunt im Jahr 2014
Foto: Jakob Huber

Zeig deine Krallen, lila Tiger!
Foto: Antje Kind

Buntes Treiben auf dem Fest 2015

Angela Davis wird herzlich begrüßt 2010

Ein Kaninchen aus dem Hut, ein verschwundener Elefant: Zaubershow für Kinder
Foto: Jakob Huber

Bernd Riexinger und Sahra Wagenknecht im Gespräch mit Mario Candeias (Rosa-Luxemburg-Stiftung). 2012 fand das Fest der Linken noch in der Kulturbrauerei statt

Der damalige Parteivorsitzender der LINKEN Klaus Ernst 2011 ganz nah

Reger Andrang im Jahr 2014, wie der Blick von der Bühne zeigt
Foto: Jakob Huber

Das Fest der Linken ist auch eine Feier für den Frieden

Fest der Linken

PROGRAMM ★ SAMSTAG ★ 17. JUNI 2017

ROSA-LUXEMBURG-PLATZ ★ BERLIN-MITTE

LIVE-BÜHNE

Gesamtmoderation: Björn Harras (Schauspieler)
Musikalische Umbaupausen: DJane Kate Kaputto (Radiomoderatorin)

11:00 Uhr **Eröffnung durch die VeranstalterInnen**

11:30 Uhr Musik **Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra**
Die erfolgreichste Swing-Big-Band Deutschlands lädt zum Zuhören und Tanzen ein. Eine Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

12:30 Uhr Talk **Gregor Gysi im Gespräch auf dem roten Sofa**
Mit Ex-CDU-Generalsekretär Heiner Geißler. Eine Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

13:30 Uhr Musik **Suli Puschban & Die Kapelle der guten Hoffnung**
Freche, rotzige, poetische, mitreißende Musik für Kinder und ihre Familien
Eine Veranstaltung der Partei DIE LINKE

14:45 Uhr Talk **Fragen an das Spitzenteam**
Mit Bernd Riexinger (Vorsitzender der Partei DIE LINKE) und Dietmar Bartsch (Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag). Eine Veranstaltung der Partei DIE LINKE

15:30 Uhr **Verleihung kommunaler Initiativpreis**
Mit Dagmar Zoschke (Sprecherin der BAG Kommunalpolitik), Dietmar Bartsch (u. a. Mitwirkender im Netzwerk gegen Kinderarmut), Nina Kronjäger (Schauspielerin), Eva von Angern (stellv. Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. im Landtag Sachsen- Anhalt)

16:00 Uhr **Super Sexy Bingo mit Inge Borg & Gisela Sommer**
Kiezbingo mit Spaßgarantie und vielen tollen Preisen. Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

17:30 Uhr **FIL**
FIL ist Urberliner, Ex-Punk, und seine Bühnenshow ist eine Offenbarung.
Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

19:00 Uhr Musik **The toten Crackhuren im Kofferraum**
Berlins absonderlichste Girlband verspricht einen wahnsinnigen, einzigartigen Abend.
Eine Veranstaltung der Partei DIE LINKE

20:30 Uhr Musik **Stereo Total**
Die Band bringt das Publikum stets zum Singen und Tanzen. Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

TALK-BÜHNE

13:00 Uhr Talk **Kulturpolitik konkret: Kinder- und Jugendtheater in Berlin**
Mit Klaus Lederer (Kultursenator von Berlin) und Kay Wuschek (Intendant und Regisseur des Theaters an der Parkaue)
Moderation: Jana Mattuschka (Landesvorstand DIE LINKE. Berlin)

14:30 Uhr Talk **Die Zukunft der EU – Nationale Engstirnigkeit oder europäische Solidarität?**
Mit Cornelia Ernst, Martina Michels, Helmut Scholz und Barbara Spinelli (Italien). Ein Veranstaltung der Delegation DIE LINKE. im Europaparlament

15:30 Uhr Podiumsdiskussion **Was ist gerade los in Lateinamerika?**
Mit Vertretern von Cuba Sí und Gästen aus Venezuela
Eine Veranstaltung von Cuba Sí

16:30 Uhr **Neumitglieder der Partei DIE LINKE stellen sich vor**
Eine Veranstaltung der Partei DIE LINKE

18:00 Uhr Diskussion **Türkei am Abgrund**
Mit Murat Cakir (Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen) und Anne Steckner (DIE LINKE). Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

GRÜNER SALON DER VOLKSBÜHNE

15:30 Uhr Lesung und Gespräch zum **»Kapital«**
Mit Wolfgang Gehrcke, Christiane Reymann und Harald Werner
Eine Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

17:00 Uhr Lesung **Volker Kutscher »Lunapark«**
Spannender Kriminalroman, in dem sich Kommissar Gereon Rath im Jahre 1934 mit einem SA-Sturm anlegt. Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

18:00 Uhr Lesung **Raul Zelik »Alle Storys. Erzählungen«**
Grenzgänger-Storys über Menschen, die nicht genau wissen, wo sie hingehören. Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

20:00 Uhr Szenische Lesung **»Q« von Thomas Ebermann und Berthold Brunner**
Krimi am Ende des Mittelalters nach dem Roman »Q« von Luther Blisset
Ein Beitrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung zu 500 Jahren Reformation

PROGRAMM

WWW.FEST-DER-LINKEN.DE

FESTGELÄNDE

11:00–18:00 Uhr **Kinderfest** mit Hüpfburg, Kletterwand Schminken, Ponyreiten, Clown und Kreidemalen

13:00–18:00 Uhr **Wand bemalen mit Graphic-Novel-KünstlerInnen**
Comic-Wimmelbild-Malaktion mit den Comiczeichnern Andreas Hartung & Thomas Gronle

INNENHOF KARL-LIEBKNECHT-HAUS

13:30–22:00 Uhr **Cuba Sí verwandelt den Hof in ein »kleines Cuba«**
Mit guter Musik und leckeren Mojitos

FÜHRUNGEN

11:00 Uhr und 14:00 Uhr **Führung durch die Historie des Karl-Liebknecht-Hauses**
Mit Dr. Ronald Friedmann (Historiker)
Treffpunkt: Eingang Karl-Liebknecht-Haus
Eine Veranstaltung der Partei DIE LINKE

Änderungen vorbehalten

LAGEPLAN FEST DER LINKEN
5 Minuten Fußweg vom Alexanderplatz

ANZEIGE

Solidarische Gesundheits-versicherung

Sicher. Sozial. Gesund.

Damit die Krankenversicherungsbeiträge sinken und die Leistungen steigen, wirbt die Fraktion DIE LINKE für die Solidarische Gesundheitsversicherung. Beiträge werden von allen gezahlt und sie werden auf alle Einkommensarten erhoben: auf Einkommen aus Arbeit ebenso wie auf Einkommen aus Kapitalerträgen.

DIE LINKE. IM BUNDESTAG

DIE BEILAGE ENTSTAND MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
EVERSFRANK BERLIN DRUCK. MEDIEN. UMWELT.
neues deutschland nd SOZIALISTISCHE TAGESZEITUNG
MEDIASERVICE DRUCK UND KOMMUNIKATION

Alle Jahre wieder: »The King of Swing« auf dem Fest der Linken

Konzert
Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra
11:30 Uhr, Live-Bühne

»The King of Swing« schrieb der »Tagesspiegel« über Andrej Hermlin. Mit seinem »Swing Dance Orchestra« stellt er sich ganz in die Tradition der Big Bands der 1920er und 1930er Jahre, der Entstehungs- und Hochzeit des Swing. Swing ist die Liebe seines Lebens. Andrej Hermlin hörte auf einer Schallplatte seines Vaters, dem Schriftsteller Stephan Hermlin, zum ersten Mal jene Musik, die ihn fortan nicht mehr losließ – US-amerikanischen Swing aus den 1930er Jahren, die Musik Benny Goodmans und Glenn Millers. Er spielt sie heute mit seiner Big Band originalgetreu und trifft damit erneut den Zeitgeist als eine Musik der Befreiung und der Lebensfreude. Nicht nur in Berlin ist er »The King of Swing«. Mit großem Erfolg spielte er mit seiner Band inzwischen zweimal in New York.

Die Besucherinnen und Besucher des Fest der Linken kennen ihn gut, denn in jedem Jahr hat er hier seinen Auftritt. Er ist überzeugter Linker und Mitglied der LINKEN. Zu seiner Grundüberzeugung sagte er in einem Interview mit dem »Freitag« im Jahr 2011: »Mein Vater war Kommunist, ich bin mit bestimmten Werten aufgewachsen und erzogen worden. Ich glaube an eine Gerechtigkeit, die in fast allen Ländern dieser Welt verletzt wird. Nicht alle Menschen können gleich sein, aber die Mehrheit des Volkes sollte so leben können, dass sie glücklich ist und Bildungschancen hat. Wir brauchen eine Solidarität der Wohlhabenden mit den Schwachen.«

Andrej Hermlin und Band swingen auch Open Air (Foto: Uwe Hauth)

Freuen Sie sich mit uns auf einen großartigen Auftritt des besten Swing-Orchesters Berlins und Deutschlands und eines der besten international.

150 Jahre »Das Kapital«. Ein Gespräch über das »Buch der Bücher«

Lesung und Gespräch
Das Kapital. Ein Buch der Bücher nicht nur für Linke
15:30 Uhr, Grüner Salon der Volksbühne

75 Seiten, Paperback
Mit 22 colorierten Illustrationen von Burghardt Hollstein
Mit einem Vorwort von Sahra Wagenknecht
10,00 Euro
ISBN 978-3-89438-647-4
Papyrossa-Verlag

»Das Kapital«, wohl das Hauptwerk von Karl Marx, wird in diesem Jahr 150 Jahre alt (jung). Im »Kapital« enthüllt Marx die »Geheimnisse« der Produktionsweise, die sich auf Profit begründet. Dies in einer wunderbaren Sprache und mit der Sprengkraft eines Vulkans.

In Cartoons und Aufsätzen untersuchen Burghardt Hollstein (Zeichnungen), Georg Fülberth und Urte Sperling, Wolfgang Gehrcke, Christiane Reymann, Sahra Wagenknecht und Harald Werner den heutigen Kapitalismus und das »Buch der Bücher« nicht nur für Linke. Immer wieder sind die Marx'schen Analysen als »veraltet, nicht mehr zeitgemäß« erklärt worden. Im Gegenteil, auch nach der so genannten »Wende« sind die Auffassungen von Karl Marx aktuell geblieben. Das ganze Gerede vom Ende der Geschichte hat sich mehr als ein Ende der Propagandisten dieser Position herausgestellt. Schon jetzt ist klar: Der 200. Geburtstag von Karl Marx im nächsten Jahr wird eine große Würdigung für ihn werden.

Im Gespräch Christiane Reymann, Wolfgang Gehrcke und Harald Werner.

ANZEIGEN

europäisch.
solidarisch.
links!

Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke
Parlamentsfraktion · EUROPÄISCHES PARLAMENT
GUE/NGL
www.guengl.eu
DIE LINKE.
IM EUROPAPARLAMENT

Talkrunde Venezuela

Gäste aus Venezuela und Vertreter von Cuba Sí diskutieren über die aktuelle Situation in Venezuela, über die Auswirkungen auf den Integrationsprozess in Lateinamerika und auf das sozialistische Kuba.

11.30 Uhr, Talkbühne

Zeigen wir gemeinsam unsere Solidarität mit der Bolivarianischen Republik Venezuela!
Kommt zahlreich!

Cuba Sí
Cuba Sí, AG in der Partei DIE LINKE
www.cuba-si.org

Die Zukunft ist links, gestalten wir sie!

60 Jahre nach Unterzeichnung der Römischen Verträge steckt die EU in tiefen Krisen: Außenpolitisch, weil das transatlantische Verhältnis mit dem neuen US-Präsidenten ramponiert ist und sie die Beziehungen zu Russland zerstört hat. Innenpolitisch vor allem durch den Brexit und die ausbleibende europäische Solidarität in der humanitären wie in der Finanz- und Eurokrise. Die Folge ist ein zunehmendes zerfasern der EU in ihre nationalen Perspektiven. Der rechtskonservative Ruck in vielen Mitgliedstaaten reicht bis tief in die Gesellschaften und macht jede nationale Wahl zur Zitterpartie.

Die Linksfraktion GUE/NGL im Europaparlament in Straßburg. In der Mitte sitzend v.l. Martina Michels, Helmut Scholz und Cornelia Ernst

Das schlägt sich auch im Europaparlament nieder, wo sich die Fraktion der Europäischen Volkspartei (CDU/CSU & Co.) immer wieder schützend vor Ungarns Ministerpräsident Orbán stellt oder drei rechte Fraktionen, die mit antieuropäischen, chauvinistischen und rassistischen Programmatiken um die Deutungshoheit kämpfen. Diesen Entwicklungen spielen auch das große Demokratiedefizit und die mangelnde Transparenz der EU-Institutionen in die Hände – die Fehlkonstruktionen des Lissabon Vertrags.

Entweder wird die EU tiefgreifend reformiert, das heißt demokratisiert und sozialisiert, oder sie überlebt sich historisch. Der Maßstab müssen die BürgerInnen sein, deren zentrale Frage ist, wie ihr Leben besser werden kann, wie sie in Arbeit kommen, in Würde alt werden, Gesundheit und Geborgenheit erfahren. Die linken Parteien dürfen den Kampf um die europäische Idee nicht verschlafen: Die EU steht am Scheideweg zwischen nationaler Engstirnigkeit und wirklicher europäischer Solidarität.

Unsere Europaabgeordneten Cornelia Ernst, Martina Michels und Helmut Scholz skizzieren die Herausforderungen, mit denen sie sich dabei im Europaparlament konfrontiert sehen, und möchten diskutieren, wie die Zukunft der EU gestaltet werden muss, wenn sie bestehen bleiben will: Verbünden wir uns uneigennützig mit allen DemokratInnen, die gegen neue Mauern, schmutzige Deals und Stacheldrähte kämpfen, die für ein Ende der Spardiktate und für gleichwertige Lebensverhältnisse streiten.

Mal dein Fest!

Comic-Wimmelbild-Malaktion mit den Comiczeichnern Andreas Hartung & Thomas Gronle
13:00–18:00
Festgelände

Die beiden Comiczeichner aha & Legron haben in den letzten Jahren mit ihren Comicmagzinen aufsehenerregende Comicevents veranstaltet.
Im Comic Clash ließen sie 200 ComiczeichnerInnen um den Sinn des Lebens um die Wette zeichnen. Im nachfolgenden Comic Culture Clash schickten sie 40 TeilnehmerInnen in 20 Konflikten um die Welt. Heute sind sie auf dem Fest der Linken zu Gast und werden zusammen mit jedem der möchte ein großes Wimmelbild des Festes malen, zeichnen, kleben. Zum Zuschauen und Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

ANZEIGE

Gemüse für die Kinder der Bergbauern in Candelaria und San Cristobal

KarEn will in 10 – 12 Genossenschaften der Bergregionen Candelarias und San Cristobals solarbetriebene Tauchpumpen in vorhandenen Brunnen einsetzen, um je 2–3 ha Ackerland für den Anbau von Gemüse regelmäßig zu bewässern. Damit können die Erträge wesentlich gesteigert werden.
Jährlich kann 3 bis 4 mal geerntet und die Kinder der Bergbauern können täglich mit frischem Gemüse versorgt werden.
Solartauchpumpen, Schläuche, Sprenger und Tanks kommen zum Einsatz.

Bis Ende April 2017 wurden 101.914 € gespendet, vielen Dank!

Aber noch fehlen 133.086 € für die Realisierung.

Unsere Bitte an die Freunde Kubas:
spenden Sie für dieses lebensverbessernde Projekt!

KarEn
VEREIN ZUR FÖRDERUNG ALTERNATIVER ENERGIEN IN DER KARIBIK e.V.

Spendenkonto KarEn e.V.
Kennwort: Gemüse für Kinder Kubas
Postbank Berlin, BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE 78 100 100 100 589 463 104
(Spenden sind steuerlich absetzbar, bitte Adresse angeben!)

Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin, Tel./Fax (030) 24 00 94 70
E-Mail: karen@karen-berlin.de **www.karen-berlin.de**

Was ist los in Lateinamerika?

Kippt der Kontinent zurück in eine Zeit der Fremdbestimmung, Einmischung und Militärputsche? Venezuela 2002, Bolivien 2008, Honduras 2009, Ecuador 2010, Paraguay 2012, Brasilien 2016 ... Cuba Sí lädt ein zur Podiumsdiskussion über die Situation in Lateinamerika. Aus aktuellem Anlass steht dabei Venezuela im Fokus: Gewalt, Chaos, Massendemos gegen Präsident Nicolás Maduro – was sind die Hintergründe für die Gewaltausbrüche? Wer ist die Opposition, welche Ziele verfolgt sie? Wie kann eine Lösung des inneren Konflikts aussehen? Gerät der Integrationsprozess Lateinamerikas dabei in Gefahr? Welche Auswirkungen hat die Lage in Venezuela auf Kuba?

Es diskutieren Vertreter von Cuba Sí und Gäste aus Venezuela.

Foto: Pedro/Flickr

Diskussion
Was ist gerade los in Lateinamerika?
15:30 Uhr, Talk-Bühne

IMPRESSUM · **Herausgeber:** Fest der Linken · **V. i. S. d. P.:** Matthias Höhn · **Redaktion:** Martin Beck, Karim Khabatt, Anja Krüger, Henning Obens, Lars Peters, Hendrik Thalheim · **Anzeigen:** Friedrun Hardt (nd)
Gestaltung: MediaService GmbH Druck und Kommunikation · **Druck:** EVERSFRANK BERLIN GmbH

Lunapark

Der Kommissar Gereon Rath auf dem Fest der Linken

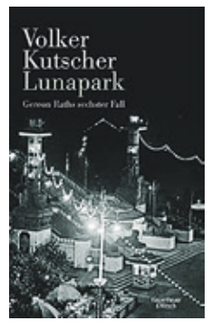
Lesung mit Volker Kutscher: »Lunapark. Gereon Raths sechster Fall«
17:00 Uhr, Grüner Salon der Volksbühne

Volker Kutscher zeichnet ein plastisches Bild Berlins Ende der 1920er, Anfang der 1930er Jahre (Foto: Monika Sandel)

Wer in die Welt von Volker Kutschers Figuren eintaucht, muss Zeit mitbringen. Das Epos um den Polizisten Gereon Rath beginnt 1929 mit seiner Aufnahme in die hochmoderne Mord-Ermittlungsgruppe von »Buddha« Ernst Gennat. Die verschlungenen Geschichten rund um den schillernden Gangsterboss Johann Marlow, die Berliner Ringvereine der Zwischenkriegszeit und seine politisch engagierte Freundin Charlotte Ritter haben nun bereits den sechsten Band erreicht. Der 2016 erschienenen Band »Lunapark« spielt 1934 in der ersten Krise des NS-Systems, vor der Kulisse des »Röhm-Putsches«, der Ausschaltung der SA als eigenständigem Machtfaktor im NS-Regime. Ein SA-Mann wird tot unter einer Eisenbahnbrücke aufgefunden, eine kommunistische Parole halbfertig daneben. Für Gestapo-Kommissar Reinhold Gräf, den ehemaligen Kollegen von Rath, scheint der Fall klar. Eine kommunistische Zelle ermordet SA-Leute. Die gleichgeschaltete Presse geifert, SA, SS und Gestapo organisieren eine Hetzjagd auf vermeintliche KPD-Sympathisanten. Rath ermittelt jedoch akribisch und findet eine heiße Spur zu einem alten Kontrahenten, in die Welt des geschlossenen Berliner Lunaparks.

Volker Kutscher versteht es, den Krimi spannend und facettenreich zu erzählen und gleichzeitig den historischen Hintergrund der Zeit lebendig werden zu lassen. Über einige Jahre wird der Weg des »roten Berlins« zu einer NS-Metropole gezeichnet, wobei die sukzessiven Veränderungen in der Polizei und die Kapitulation und Kooperation des mächtigen preußischen Polizeiapparats erkennbar werden. Anschaulich wird so, wie die kleinen Verlockungen zur Kooperation mit dem NS-Regime und die alltägliche Indoktrination im Alltag aussehen. Ob als Hitlerjunge oder als Gangsterboss – das NS-Regime bot viele Einstiegsmöglichkeiten. Die terroristische Gewalt gegen die Opposition wird ebenso gezeigt, wie antisemitische und rassistische Alltagspraxen, auch bei den Romanfiguren. Mit viel Akribie werden die Straßenzüge des alten Berlins von Kutscher beschrieben, auch der Rosa-Luxemburg-Platz, damals Bülowplatz, ist mehrfach Ort der Handlung. Die Volksbühne und die Parteizentrale der KPD haben auf dem Bülowplatz ihren Sitz, auch im aktuellen Roman geschieht ein Mord hinter der Volksbühne, soviel sei verraten.

Konzipiert ist die Romanreihe auf zehn Bände, die die Dekade von 1929 bis 1939 überspannen und ein Panorama dieser Zeit geben. Der 1962 geborene und in Köln wohnhafte Volker Kutscher hat mit der Reihe auch viel zur lebendigen Lokalgeschichte beigetragen. Momentan werden die Erfolgsromane unter dem Titel »Babylon Berlin« durch Tom Tykwer in einer 16-teiligen TV-Serie verfilmt, die noch in diesem Jahr erscheinen soll. Wir freuen uns auf den Autor bei dem Fest der Linken!



Volker Kutscher
Lunapark
Gereon Raths sechster Fall
560 Seiten, gebunden
mit SU, 22,99 Euro
ISBN 978-3-462-04923-7
Kiepenheuer&Witsch

Zelik liest

Er schreibt über Kettenraucherinnen, die als Fluchthelfer reüssieren, oder einen Schriftsteller, der als Phantom im Untergrund lebt.

Lesung mit Raul Zelik: »Alle Storys. Erzählungen«
18:00 Uhr, Grüner Salon der Volksbühne

Raul Zeliks Geschichten sind Grenzgänger-Storys über Menschen, die nicht genau wissen, wo sie hingehören. Melancholische, immer auch ironische Erzählungen über Reisen, Fremdheit, Migration und widerlegbare Vorurteile. »Bei Zelik wird die Bastardisierung der Sprache zur Strategie gegen das Diktat der Spaßgesellschaft«, schreibt die taz. Raul Zelik liest aus seinen Werken.

Die subversive Seite der Reformation

Szenische Lesung nach dem Roman Q von Luther Blissett

Anlässlich des Reformationsjahrs präsentiert die Rosa-Luxemburg-Stiftung eine Szenische Lesung des Erfolgsromans »Q«. Der Publizist und Theatermacher Thomas Ebermann schrieb eine Bühnenfassung für die 2016 neu erschienene »literarischen Sensation der Saison« (Süddeutsche Zeitung) des Jahres 2002.

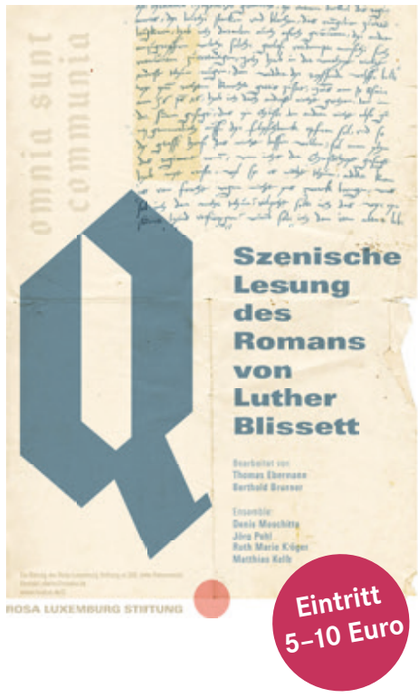
Szenische Lesung des Romans von Luther Blissett
Bearbeitet von Thomas Ebermann und Berthold Brunner
Ensemble: Denis Moschitto, Jörg Pohl, Ruth-Marie Kröger und Matthias Kelle
20:00 Uhr, Grüner Salon der Volksbühne
Kontakt: henning.obens@rosalux.org
www.rosalux.de/Q

»Erzählt wird die Geschichte von Thomas Müntzer und den Bauernkriegen, den Wiedertäufern in Münster und Protokommunisten in Antwerpen. Es zeigt die subversiven Momente der Reformation, die sich nicht nur gegen Rom, sondern auch gegen Klerus und Adel erhoben«, beschreibt Thomas Ebermann den Inhalt der Szenischen Lesung. Gleichzeitig liefert das Buch eine Parabel auf die heutige Gestalt der politischen Linken.

Als Darsteller konnten die profilierten SchauspielerInnen Denis Moschitto, Jörg Pohl, Ruth-Marie Kröger und Matthias Kelle gewonnen werden. Lebendige Geschichte, erzählt als theologischer Thriller am Ende des Mittelalters!

Mit dabei: Schauspieler Denis Moschitto

Foto: Stefan Klueter



Thälmanns Büro

Der Historiker Ronald Friedmann über das Karl-Liebknecht-Haus

Herr Friedmann, im Karl-Liebknecht-Haus ist die Bundesgeschäftsstelle der LINKEN untergebracht. Warum steht das Gebäude unter Denkmalschutz?

Friedmann: Das Haus wurde 1977 als ehemaliges Parteihaus der KPD unter Denkmalschutz gestellt und 1983 in die Zentrale Denkmalliste der DDR aufgenommen. 1990 wurde der Denkmalsschutz allerdings umgewidmet. Heute steht das Gebäude offiziell unter Denkmalschutz als Fabrik- und Geschäftshaus, das im Jahr 1912 errichtet und in den 1950er Jahren umgebaut worden ist.

Aber darum geht es wohl eher nicht bei den Führungen, die Sie dort anbieten?

Friedmann: Doch, auch. Schon wegen der Schule für Spirituosentechnik, die sich hier Anfang der 1920er Jahre befand. Aber die Zeit, nach der die meisten Besucher fragen, ist die von 1926 bis 1933. Damals war das Gebäude Sitz der KPD und hieß bereits Karl-Liebknecht-Haus.

Was interessiert Besucher am meisten?

Friedmann: Die meisten wollen wissen, wo der KPD-Vorsitzende Ernst Thälmann sein Büro hatte. Es war im vierten Stock. Wo genau, ist unbekannt. Der Gebäudeteil existiert nicht mehr. Er wurde durch eine Explosion in den letzten Tages des Zweiten Weltkrieges zerstört.

Zu Beginn der 1930er Jahre war der damalige Bülowplatz, der heutige Rosa-Luxemburg-Platz, mit dem Karl-Liebknecht-Haus der Mittelpunkt des roten Berlins. War das Haus Zielscheibe der Nazis?

Friedmann: Trotz großmäuliger Ankündigungen haben die Nazis es lange nicht gewagt, das Haus anzugreifen. Am 22. Januar 1933, wenige Tage vor der Machtübergabe an Hitler, kam es zur größten Provokation: Unter dem Motto »Front gegen das Karl-Liebknecht-Haus« marschierten 10.000 Nazis angeführt von Hitler und seiner Entourage vor dem Gebäude auf. Der Berliner Polizeipräsident hatte Gegendemonstrationen der Kommunisten verboten, die Polizei schützte den Naziaufmarsch. Am 25. Januar organisierten die Kommunisten ihre letzte legale Demonstration, einen Massenmarsch zum Karl-Liebknecht-Haus. Es war das letzte Ausbäumen gegen den Untergang. Nach der Machtübergabe besetzten die Nazis das Haus und richteten dort ein provisorisches, sogenanntes wildes KZ ein.

Wann gibt es Führungen durch das Haus?

Friedmann: Führungen werden angeboten beim Fest der Linken und am Tag des offenen Denkmals. Interessierte Kleingruppen können sich unter kl-haus@die-linke.de das ganze Jahr über anmelden.

Die KPD-Zentrale im Zeichen des Wahlkampfs 1932 (Foto: Bundesarchiv/Carl Weinrother 1932)

Führungen durch das Karl-Liebknecht-Haus mit Ronald Friedmann
11:00 und 14:00 Uhr
Treffpunkt vor dem Haus

Dr. Ronald Friedmann ist Historiker und Autor des Buches »Die Zentrale. Geschichte des Berliner Karl-Liebknecht-Hauses«

Die Zentrale. Geschichte des Berliner Karl-Liebknecht-Hauses
162 Seiten, Broschur
9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02254-9
Karl Dietz Verlag Berlin

ANZEIGEN

Progressive Literatur
Verlag Wiljo Heinen
www.gutes-lesen.de
mit Stand beim
Fest der Linken

Der kleine Buchladen
im Karl-Liebknecht-Haus
Weydingerstraße 14 - 16
10178 Berlin
Tel.: (030) 24 72 46 83
www.kleinerbuchladen.de
e-mail: bestellung@kleinerbuchladen.de
Wir bestellen Ihnen alle lieferbaren Titel

FEMINISTISCH
GEGEN
AUTORITARISMUS
Mit Laura Flanders Journalistin „The Laura Flanders Show"
INTERNATIONALISMUS LIVE
FREITAG 30. JUNI 2017 /// 17:00 UHR
WERKSTATT DER KULTUREN, WISSMANNSTR. 32, 12049 BERLIN
Podiumsdiskussion mit:
Laura Flanders, Journalistin («The Laura Flanders Show»); **Karin Gabbert,** Rosa-Luxemburg-Stiftung Quito; **Tsafrir Cohen,** Rosa-Luxemburg-Stiftung Tel Aviv
Moderation: **Albert Scharenberg,** Rosa-Luxemburg-Stiftung New York
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG www.rosalux.de

Liebe Kinder aufgepasst!

Großes Kinderfest
11:00–18:00 Uhr
Festgelände

Macht euch die Welt, wie sie euch gefällt! (Foto: Matthias Zickrow)

Clown und Klettern

Auf dem Fest der Linken wird ein Clown vor Ort sein und Groß und Klein mit seinen Kunststücken verzaubern. Für alle großen und kleinen Kinder und für ein paar mutige Erwachsene haben wir noch ein anderes Highlight. Es erwartet euch eine Kletterwand, an der auch ihr hoch hinaus könnt. Gesichert von Profis könnt ihr einmal von weit oben die Berliner Luft schnuppern. Wer traut sich?

DIE LINKE lädt euch am 17. Juni 2017 in der Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr zum großen Kinderfest am Rosa-Luxemburg-Platz ein. Es wartet ein erlebnisreicher Tag mit vielen spannenden Mit-Mach-Aktionen auf euch!

Es wird bunt! Lasst euch von unseren Schminkkünstlerinnen wunderschöne Motive ins Gesicht zaubern. Egal ob Schmetterling, Pirat oder Marienkäferchen, wir erfüllen euch jeden Wunsch.

Auf der Bastelstraße gibt es etwas ganz Besonderes für euch im Angebot: Jedes Kind wird zum Designer. Bemalt euren eigenen Stoffbeutel! Wir haben eine riesen Auswahl an Schablonen für euch im Gepäck, sodass ihr garantiert euer persönliches Lieblingsmotiv findet. Kunterbunte Stifte und Stoffkreiden sorgen für die farbenfrohe Optik der Taschen. Kommt vorbei und seid kreativ!

Eine Hüpfburg gehört natürlich auch auf ein Kinderfest im Sommer. Auf unserer großen Hüpfburg könnt ihr euch so richtig austoben. Zeigt uns, wie hoch ihr springen könnt: Hüpf, hüpf, Hurra!

Die beliebten Inline-Ponys dürfen auch in diesem Jahr beim Fest der Linken nicht fehlen. Sie stehen brav für euch bereit und warten auf alle kleinen und großen Reiter. Also schwingt euch in den Sattel und dreht die ein oder andere Runde auf dem Rosa-Luxemburg-Platz. Ein riesen Vergnügen für Menschen zwischen 3 und 99 Jahren!

Weiteren Spaß bietet unsere supertolle Spielstraße. Megacoole Spiele und Geräte für alle Kinder gibt es für euch zum Ausprobieren und Mitmachen. Jonglieren, Pedalo fahren, Fische angeln, Sack hüpfen, Laufdolli rennen, Hula-Hoop tanzen, Bobby-Car fahren, Vier-Gewinnt-XXL spielen und vieles mehr wird euch hier geboten.

Kleine Preise und Gewinne versüßen eurer Spielvergnügen zusätzlich.

Und das Beste: Alle Aktionen sind gratis!!!

Termin dick im Kalender markieren: Das wird ein unvergesslicher Tag! Hereinspaziert und mitgemacht, wir freuen uns auf euch!

ANZEIGEN

Gerd Wiegel
EIN AUFHALTSAMER AUFSTIEG
Alternativen zu AfD & Co.

Gerd Wiegel untersucht Geschichte, Programm und parteiinterne Strömungen der AfD. Er analysiert ihre im Neoliberalismus wurzelnden Aufstiegsbedingungen und zeigt, wie der völkischen Instrumentalisierung der »sozialen Frage« begegnet werden kann.

Paperback | 125 Seiten | € 12,90

Wolfgang Gehrcke / Christiane Reymann (Hg.)
DAS KAPITAL | Ein Buch der Bücher nicht nur für Linke. Cartoons von Burghardt Hollstein

Für alle, die schon immer wissen wollten, wie der Kapitalismus funktioniert, bietet diese Ausgabe einen Anreiz zur Vertiefung durch die Lektüre des Originals. Beiträge: Urte Sperling / Georg Fülberth, Harald Werner, Christiane Reymann, Wolfgang Gehrcke und Sahra Wagenknecht.

Großformat | farbig | 75 Seiten | € 10,-

PapyRossa Verlag | www.papyrossa.de

Fotos Titelbild und Collage Seite 6–7: Promo, mizmareck (CC-BY-NC), Soman (CC-BY-NC-SA), Geoff Collins (CC-BY-NC-SA), Pea Chesh (CC-BY), Ilias Bartolini (CC-BY-SA), Socialdemokraterna Värmland (CC-BY-SA), Montecruz Foto (CC-BY-SA), joefoodie (CC-BY), Chrissy Hunt (CC-BY-NC-SA), Dave Atkinson (CC-BY-NC-SA), philippe leroyer (CC-BY-NC-SA), Brainbitch (CC-BY-NC), Michael Breyer (c), Audrey Penven (CC-BY-NC-SA), Steven Gerner (CC-BY-SA), Dave Haygarth (CC-BY), Richard Steih (CC-BY-NC), BagoGames (CC-BY)